

## Ergebnisse der Onlinebefragung

### Zielsetzung

Die zentrale Aufgabe der Mobilitätsbefragung war neben der Identifizierung des heutigen Verkehrsverhaltens der Bewohner/-innen von Bad Neustadt a. d. Saale, die Bewertung der derzeitigen Mobilitätsangebote in Bad Neustadt a. d. Saale und die Abfrage der Erwartungen an das zukünftige Mobilitätssystem. Berücksichtigt wurden dabei die verschiedenen Verkehrsmittel Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV, Kfz-Verkehr und zum Mobilitätsverbund.

Vor dem Hintergrund der vertiefenden Analyse zum ÖPNV im Rahmen des Integrierten Mobilitätskonzeptes von Bad Neustadt a. d. Saale wurde die Nutzung der NESSI-Buslinien in Bad Neustadt a. d. Saale sowie die Nutzung des regionalen Angebotes tiefergehend abgefragt.

Daneben wurden weitere Faktoren, wie z.B. die Verkehrsmittelverfügbarkeit und die persönlichen Gründe für die ÖPNV-Nutzung bzw. Nicht-Nutzung untersucht.

Zusätzlich dazu konnten die Befragten in mehreren Freitexten konkrete Probleme benennen und Verbesserungsvorschläge machen. Auf diese Weise werden die Ortskenntnis und tägliche Erfahrung der Beteiligten nutzbar gemacht.

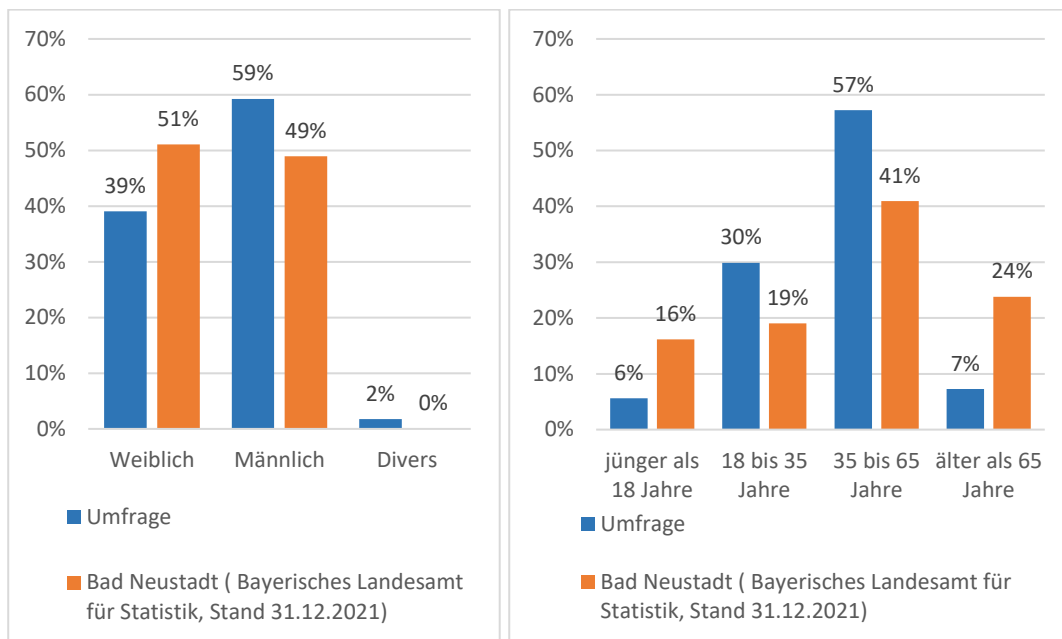
### Durchführung

Die Befragung wurde als Online-Befragung durchgeführt, über die Homepage und das Stadtmagazin veröffentlicht sowie über weitere Kanäle (wie z.B. Instagram) beworben. Die Programmierung erfolgte durch R+T Verkehrsplanung, die Veröffentlichung über die Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale.

Die Laufzeit der Befragung erstreckte sich auf sechs Wochen vom 30. Januar 2023, 00:00 Uhr, bis zum 13. März 2023, 00:01 Uhr.

Innerhalb dieses Zeitraums nahmen insgesamt 1.240 Personen (Gesamtanzahl N = 1.240) an der Befragung teil, darunter 560 Personen, welche die Befragung bis zum Ende durchgeführt haben. Die Anzahl der gegebenen Antworten werden im Folgenden mit „(n = Anzahl)“ beschrieben.

### Fragen 1 und 2: Geschlecht (n=515) und Alter (n=482)

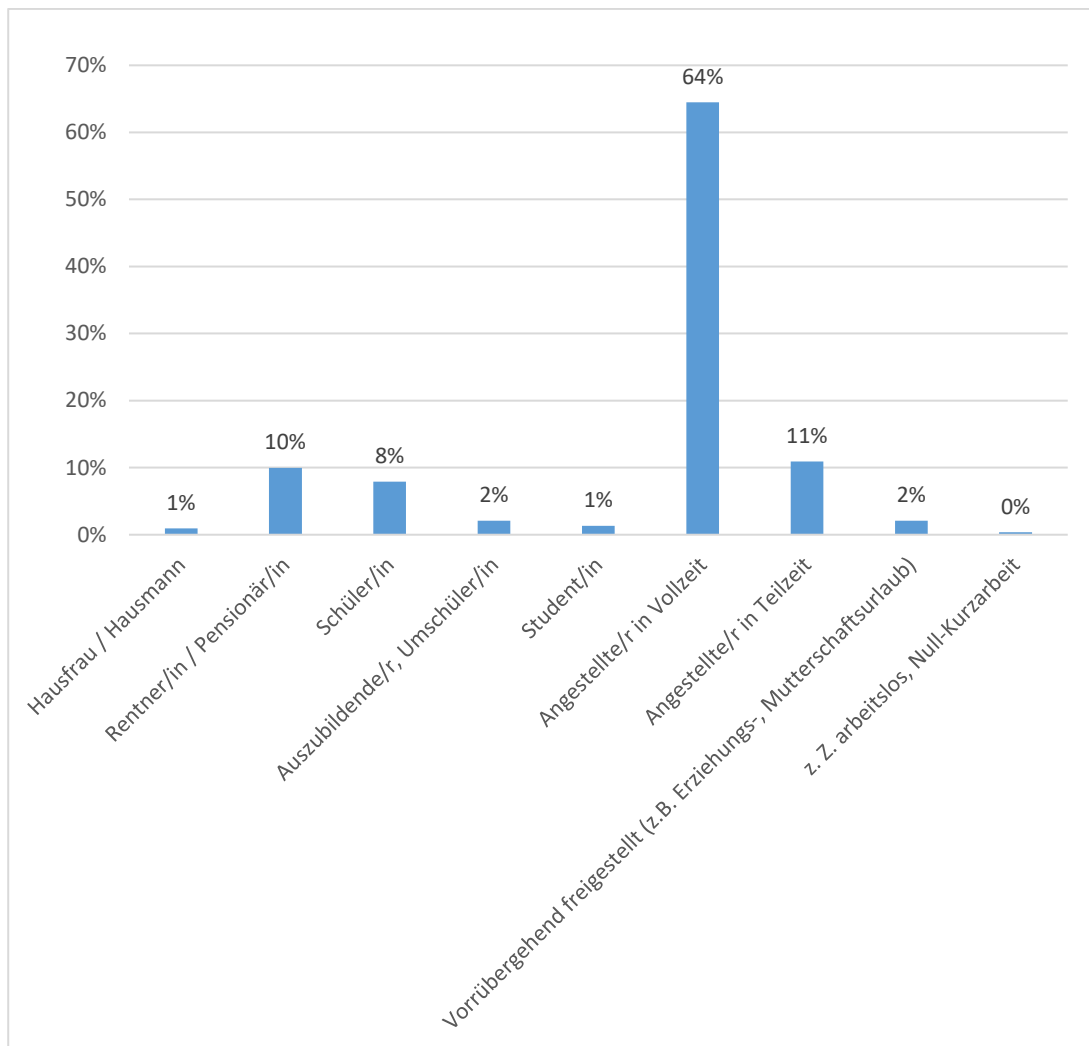


Insgesamt nahmen mehr männliche (59%) als weibliche (39%) und diverse (2%) Teilnehmer/-innen an der Befragung teil. Somit weicht die Teilnehmer-schaft etwas von der Gesamtverteilung in Bad Neustadt a. d. Saale ab. Nach dem Bayerischen Landesamt für Statistik wurden 2021 51% weibliche Bürgerinnen und 49% männliche Bürger erfasst.

Die Verteilung der Teilnehmer/-innen auf die Altersgruppen entspricht in etwa der Bevölkerung in Bad Neustadt a. d. Saale mit dem größten Anteil der 35-bis 65-Jährigen. Allerdings sind unter den Befragten verhältnismäßig weniger über 65-Jährige und Teilnehmer/-innen, die jünger als 18 Jahre alt sind, wodurch diese in der Umfrage untervertreten sind. Dementsprechend sind die 18 bis 65-Jährigen übervertreten.

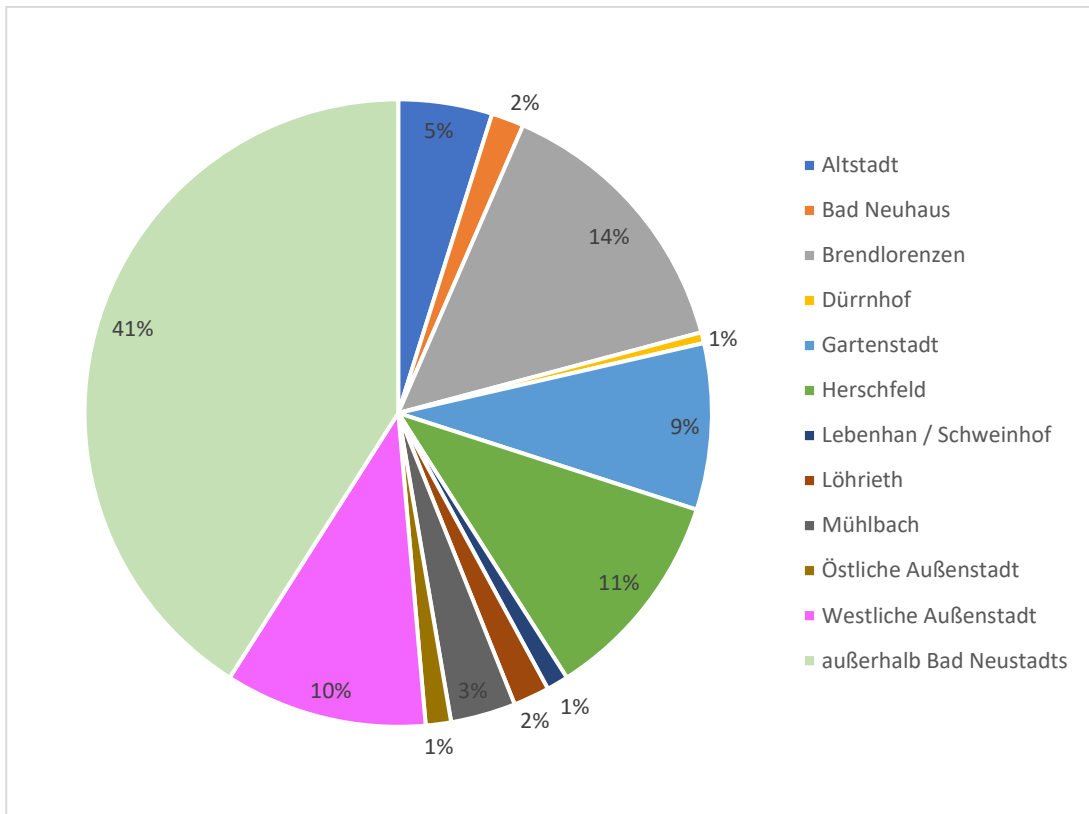
### Frage 3: Was beschreibt am besten Ihre derzeitige Haupttätigkeit? (n=532)

Die Angabe zur Haupttätigkeit der Befragten zeigt, dass hauptsächlich Angestellte in Vollzeit Teilnehmer/-innen der Umfrage waren (64%), gefolgt von Angestellten in Teilzeit (11%) und Rentner/-innen (10%). Schüler/-innen und Student/-innen haben sich mit insgesamt 9% beteiligt.

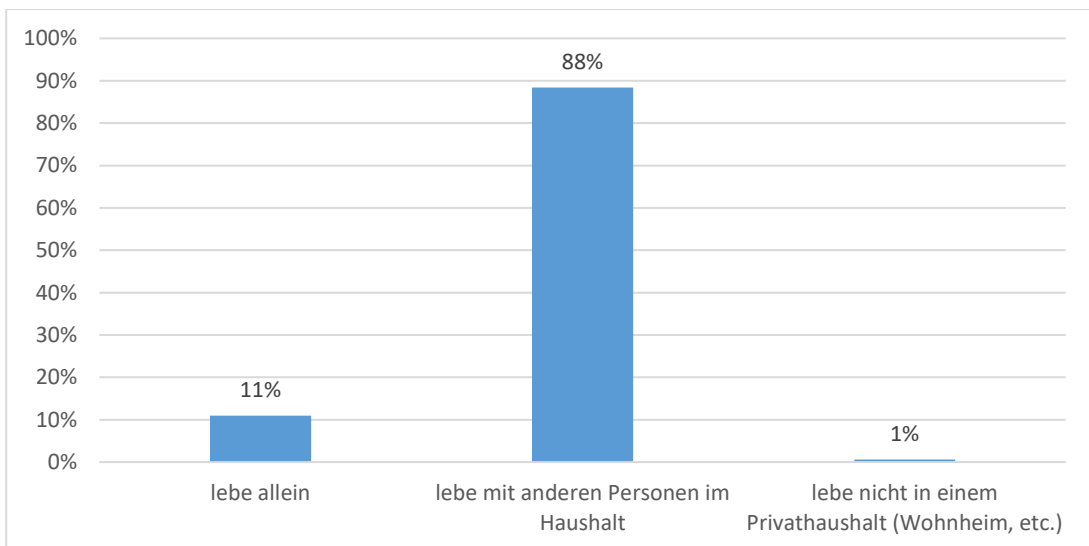


#### Frage 4: Wo sind Sie zu Hause? (n=537)

Die Verteilung der Bewohner/-innen von Bad Neustadt a. d. Saale spiegelt in etwa die Bewohnerzahlen der einzelnen Stadtteile wider. Den größten Anteil haben demnach die Bewohner/-innen aus Brendlorenzen mit 14%, aus Herschfeld mit 11%, aus der westlichen Außenstadt mit 10% und aus der Gartenstadt mit 9%. Es folgen die Altstadt und östliche Außenstadt mit 6%, Mühlbach und Bad Neuhaus mit 5%, Löhrieth mit 2%, Lebenhan mit 1% sowie Dürrnhof mit 1%. Außerdem gaben 41% der Teilnehmer/-innen an, außerhalb von Bad Neustadt a. d. Saale zu wohnen. Daraus lässt sich ableiten, dass auch im Umfeld von Bad Neustadt a. d. Saale großes Interesse an der Mitgestaltung der Mobilität in Bad Neustadt a. d. Saale besteht.



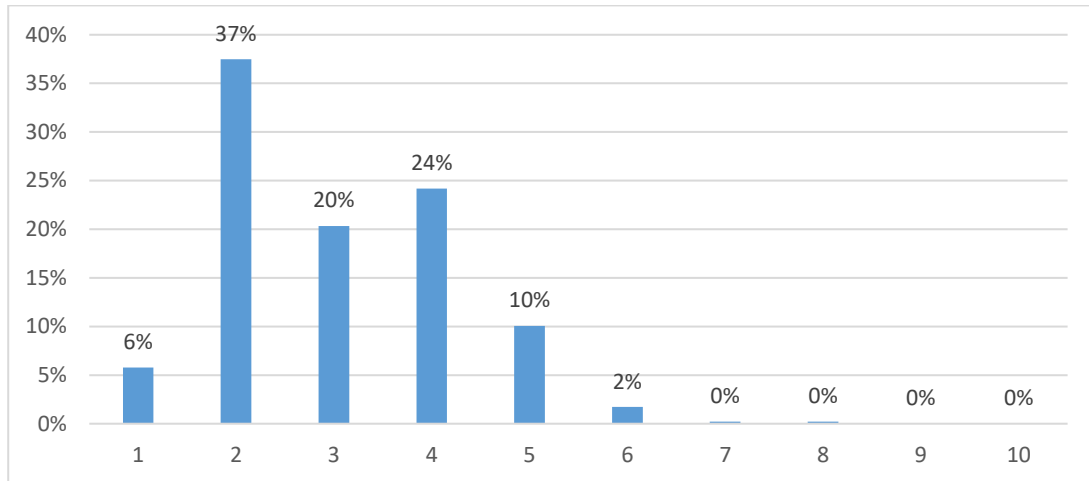
**Frage 5: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? (n=519)**



11% der Teilnehmer/-innen leben in 1-Personen-Haushalten, 88% in einem Haushalt mit anderen Personen und 1% außerhalb eines Privathaushaltes (Wohnheim, etc).

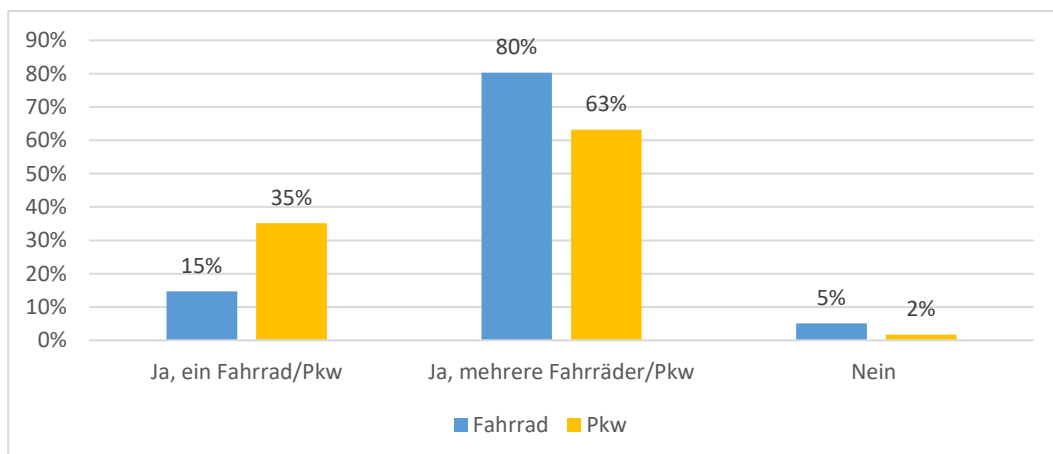


**Frage 6: Bitte geben Sie die Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt an (n=467)**



Die Teilnehmer/-innen gaben mehrheitlich an, in einem Zwei-Personen-Haushalt zu leben (37%). In den 467 angegebenen Haushalten der Teilnehmer/-innen leben 1412 Personen, wovon 89% über 10 Jahre alt sind. Insgesamt entspricht dies einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 3,03 Personen pro Haushalt. Die Haushaltsgröße liegt bei den Teilnehmern/-innen damit deutlich über dem statistischen Durchschnitt für Bayern mit 2,01 Personen pro Haushalt.<sup>1</sup>

**Frage 7: Verkehrsmittelverfügbarkeit – Pkw / Rad (n=533)**



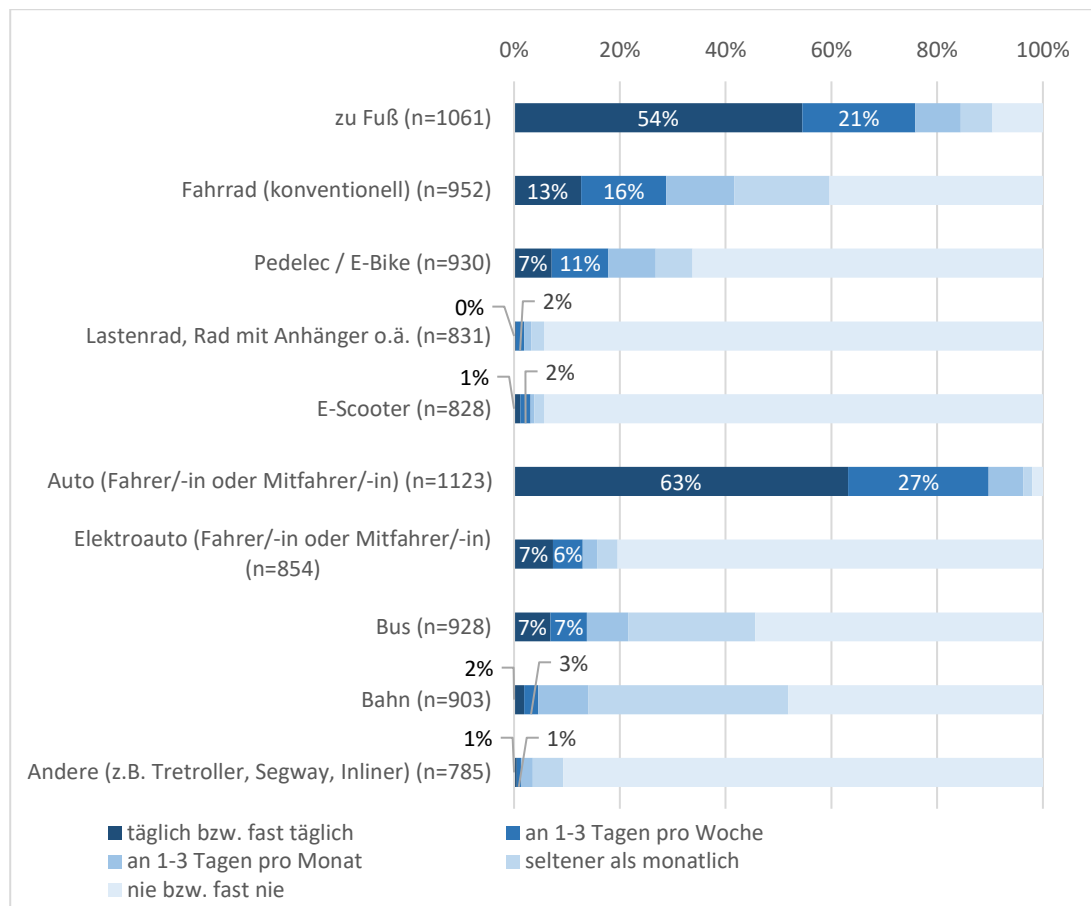
<sup>1</sup> Statistische Ämter des Bundes und der Länder: Gebiet und Bevölkerung nach Ländern – Haushalte. <<https://www.statistikportal.de/de/bevoelkerung/haushalte>>, zuletzt abgerufen am 27.10.2020

Von den Teilnehmern/-innen der Umfrage besitzen insgesamt 98% einen oder mehrere Pkw. Bundesweit besitzen etwa 78% der Haushalte mindestens einen Pkw.<sup>2</sup>

Außerdem ist in 95% aller Haushalte mindestens ein Fahrrad vorhanden. Dieser Wert liegt ebenfalls über den Bundesdurchschnitt von 74%.<sup>3</sup>

Das Ergebnis der Umfrage zeigt, dass in den Bad Neustädter Haushalten mehrheitlich sowohl mehrere Fahrräder (80%) als auch Pkw (63%) vorhanden sind. Dementsprechend bestehen unter anderem gute Voraussetzungen zur vermehrten Nutzung des Rades.

### Frage 8: Wie oft nutzen Sie die aufgeführten Verkehrsmittel?

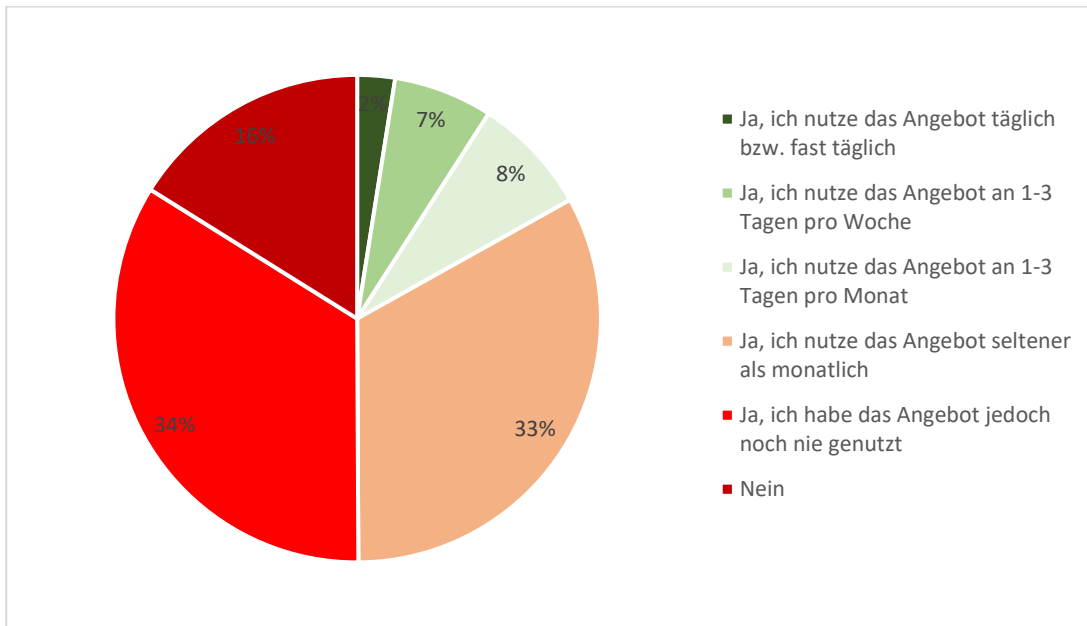


<sup>2</sup> Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI): Mobilität in Deutschland 2017 (MiD 2017). Bonn 2019.

<sup>3</sup> Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI): Mobilität in Deutschland 2017 (MiD 2017). Bonn 2019.

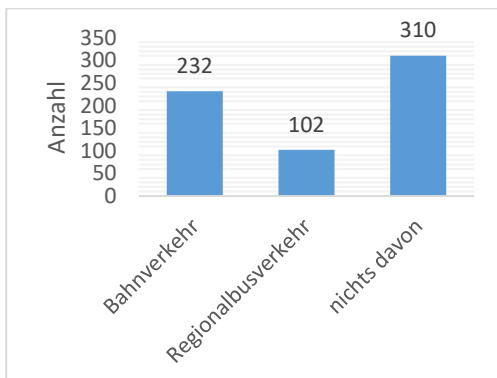
Bei der Befragung gab die Mehrheit an, täglich bzw. fast täglich (63%) und an 1-3 Tagen pro Woche (27%) das Auto zu nutzen. Zu Fuß wird ebenfalls mehrheitlich täglich bzw. fast täglich (54%) und an 1-3 Tagen pro Woche (21%) gegangen. Das Fahrrad (konventionell) wird von 13% täglich bzw. fast täglich und 16% an 1-3 Tagen pro Woche genutzt und das Pedelec von 7% täglich bzw. fast täglich und 11% an 1-3 Tagen pro Woche.

**Frage 9: Sind Ihnen die NESSI-Buslinien bekannt? (n=639)**



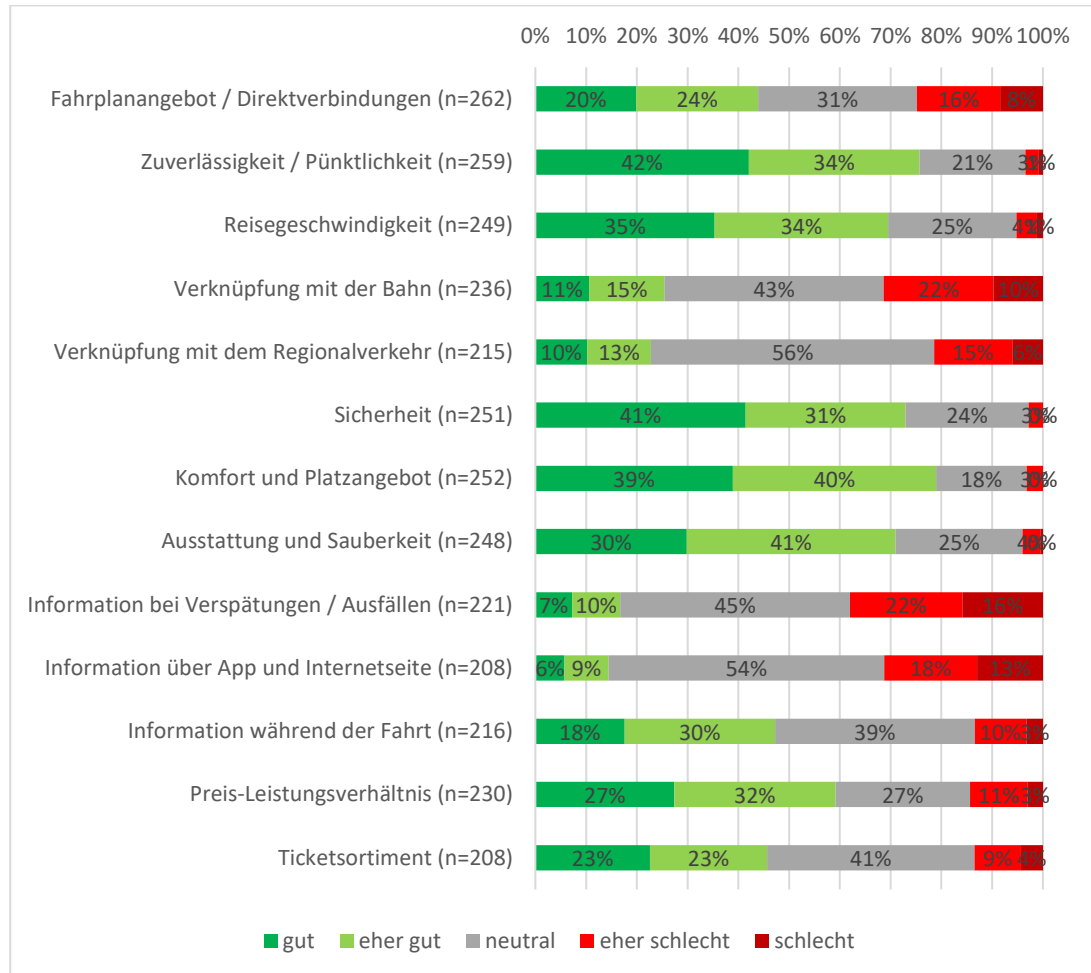
Die Mehrheit der Teilnehmer/-innen (84%) gab an, die NESSI-Buslinien zu kennen. Die Hälfte der Befragten (50%) hat dieses Angebot (noch) nie genutzt. Nur 2% gaben an, das Angebot der NESSI-Buslinien täglich bzw. fast täglich zu nutzen.

**Frage 10: Welches der weiteren Angebote im öffentlichen Verkehr nutzen Sie? (Mehrfachauswahl möglich)**



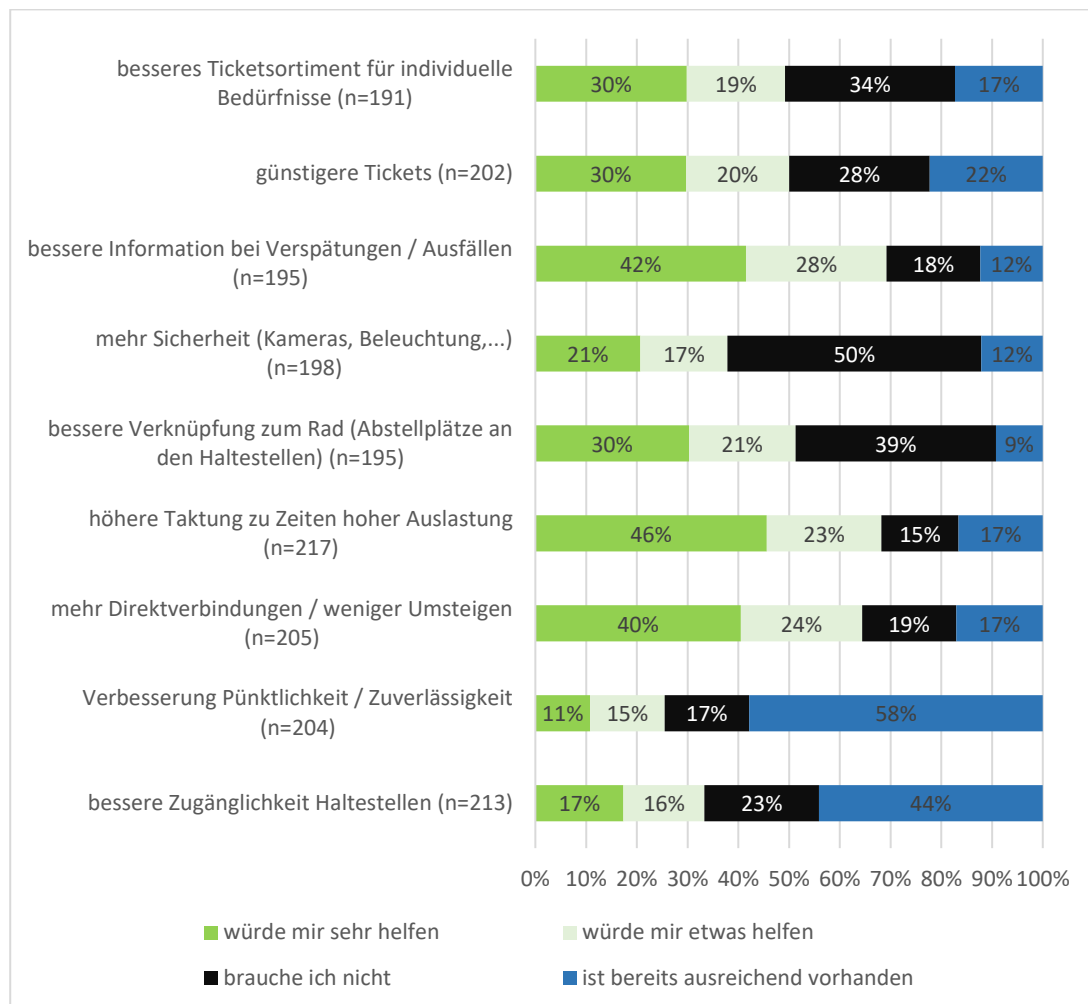
Analog dazu gaben 310 Befragte an, weder den Bahn- noch den Regionalbusverkehr zu nutzen. Dahingegen nutzen 232 Befragte den Bahnverkehr und 102 Befragte den Regionalbusverkehr.

**Frage 11: (ÖPNV-Nutzer/-innen): Wie beurteilen Sie das NESSI-Angebot?**



Besonders positiv wurden die Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit der NESSI-Buslinien (76% gut bzw. eher gut) sowie der Komfort und das Platzangebot (79% gut bzw. eher gut) bewertet. Besonders negativ wurden dagegen die Information bei Verspätungen / Ausfällen (38% eher schlecht bzw. schlecht), die Verknüpfung mit der Bahn (32% eher schlecht bzw. schlecht) und die Informationen über App und Internetseite (31% eher schlecht bzw. schlecht) bewertet.

**Frage 12: (ÖPNV-Nutzer/-innen): Was würde Ihnen helfen, damit Sie (noch) häufiger den NESSI-Busverkehr nutzen?**



58% der Befragten gaben an, dass der Punkt „Verbesserung der Pünktlichkeit / Zuverlässigkeit“ bereits ausreichend vorhanden ist. Eine häufigere Nutzung des NESSI-Busverkehrs würde bei den Befragten dagegen die „höhere Taktung zu Zeiten hoher Auslastung“ bei 46% und eine „bessere Information bei Verspätungen / Ausfällen“ bei 42% herbeiführen.

Im Freitext wurde zu dem Punkt „höhere Taktung zu Zeiten hoher Auslastung“ weiter ausgeführt, was den Befragten dabei besonders wichtig ist:

- mehr Fahrten auch am Wochenende und am Abend ohne Taktpausen (auch für Freizeitfahrten)
- Anbindung von und zum Bahnhof auch am Wochenende und am Abend
- Anpassung an Arbeitszeiten mit früherem Start, z.B. zu Schichtbeginn und Schichtende (Campus, Industriestraße, Siemens AG, Preh usw.)

**Innerhalb der Befragung wurden weitere Punkte ergänzt:**

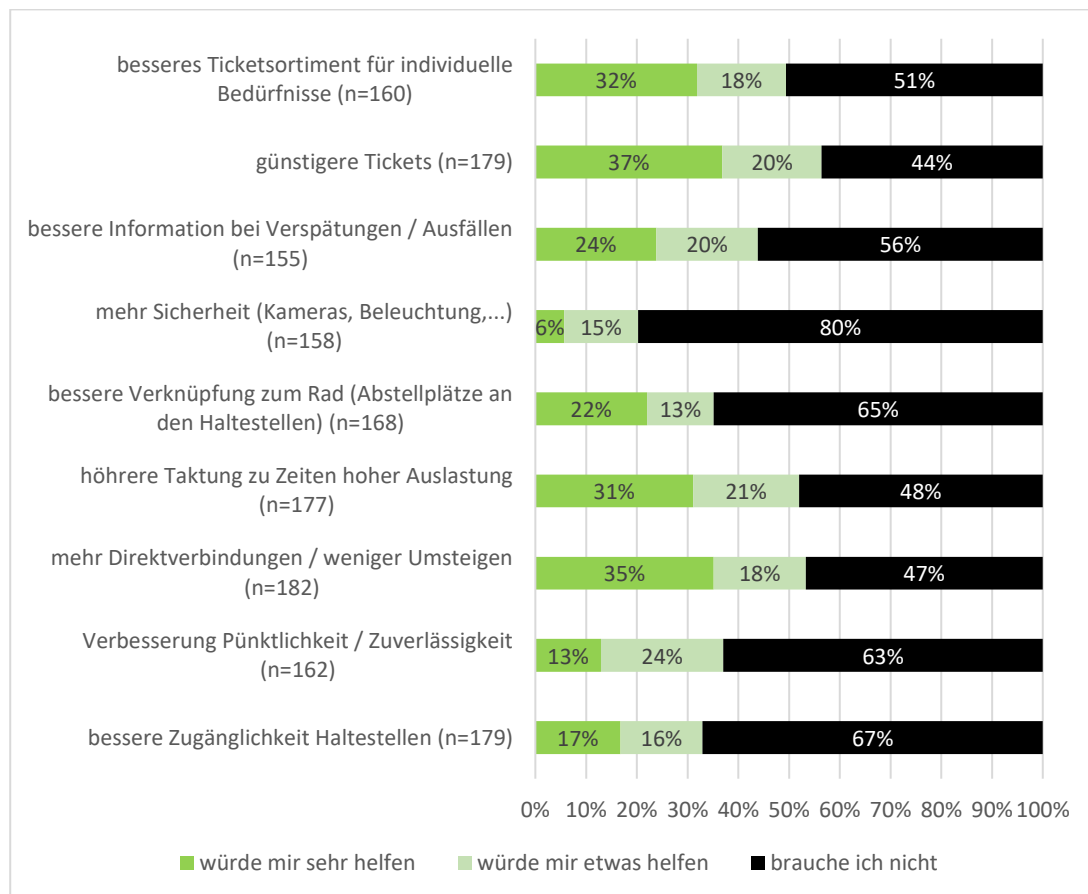
- 1) Anbindung der NESSI-Buslinie nach Hohenroth, Dürrnhof, Waldsielung und Salz
- 2) Abstimmung der NESSI-Buslinien an die Bahnabfahrts- und Bahnankunftszeiten (z.B. Rhön-Klinikum über Bahnhof nach Salz)
- 3) Ermöglichung des Ticketkaufs online bzw. per App oder im Bus
- 4) Optimierte Haltestellenausstattung mit:
  - übersichtlicher Gestaltung der Fahrplanaushänge in ausreichend großer Schrift
  - digitaler Anzeigen zu Verspätungen / Live-Standort-Anzeige der Busse in einer App
  - Überdachung der Haltestellen auch als Sonnenschutz
- 5) Fahrradmitnahme ermöglichen
- 6) Einsatz von Kleinbussen

**Frage 13: (NICHT-Nutzer/-innen): Was sind Ihre vorrangigen Gründe, die gegen die Nutzung der NESSI-Buslinien sprechen?**

Die Antworten im Freitext lassen sich in folgende Punkte unterteilen:

- 1) Kein Bedarf bzw. Bevorzugung Pkw / Fahrrad / zu Fuß
- 2) Fehlende Anbindung, z.B. nach:
  - Gewerbegebiet Altenberg
  - Salz
  - Löhrieth
  - Wollbach
  - Hohenroth
  - Leutershausen
  - Bastheim
  - Herschfeld (z.B. ab Thüringer Straße)
- 3) Nicht ausreichende Taktung, daher Wunsch nach:
  - mehr Fahrten auch am Wochenende und am Abend ohne Takt-pausen (auch für Freizeitfahrten)
  - Anbindung von und zum Bahnhof auch am Wochenende und am Abend
  - Anpassung an Arbeitszeiten mit früherem Start, z.B. zu Schichtbe-ginn und Schichtende (Campus, Industriestraße, Siemens AG, Preh usw.) auch zum Bahnhof
  - mehr Direktfahrten (Gartenstadt zum Campus) und weniger Zwi-schenhalte
  - höhere Taktung (z.B. zum Rhön-Klinikum)
- 4) Hohe Kosten

**Frage 14: (NICHT-Nutzer/-innen): Was würde Ihnen helfen, damit Sie den NESSI-Busverkehr nutzen?**



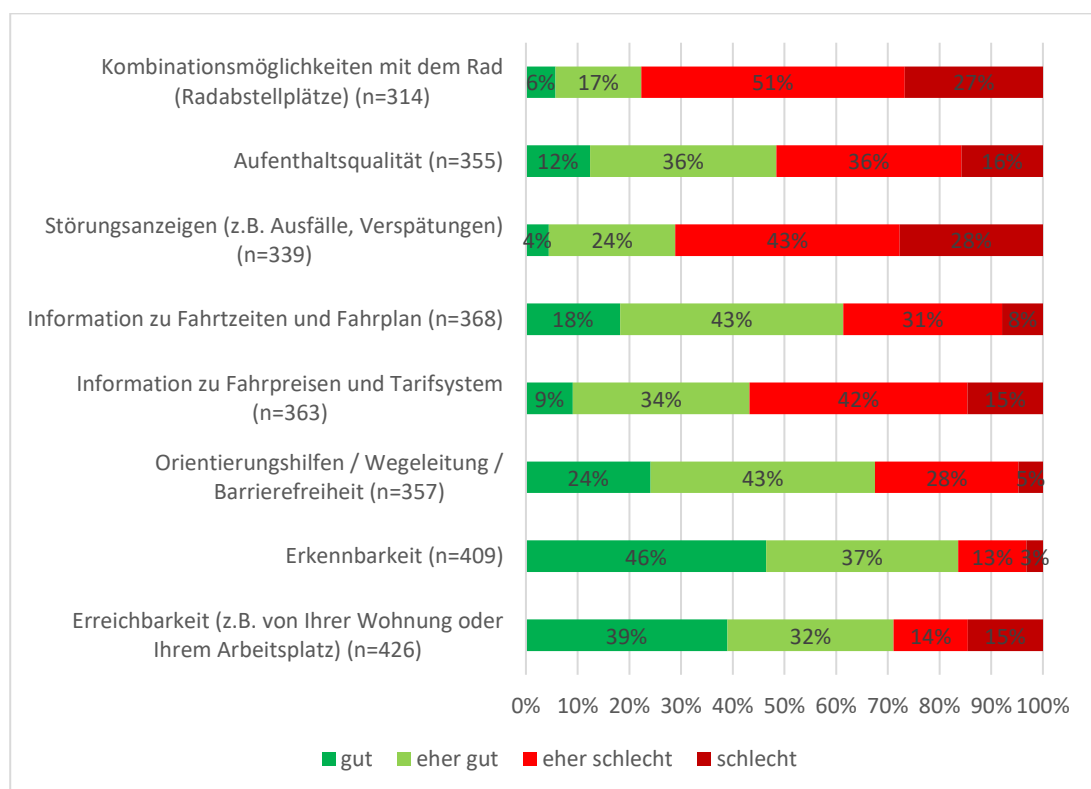
Den Befragten, welche die NESSI-Buslinien bisher nicht genutzt haben, würden vor allem günstigere Tickets (57% „würde mit sehr helfen“ und „würde mir etwas helfen“), mehr Direktverbindungen / weniger Umsteigen (53% „würde mit sehr helfen“ und „würde mir etwas helfen“) und eine höhere Taktung zu Zeiten hoher Auslastung (52% „würde mit sehr helfen“ und „würde mir etwas helfen“) zur Nutzung überzeugen.

Außerdem wurden zusätzliche Punkte ergänzt:

- 1) Anbindung der NESSI-Buslinie nach/zum:
  - Gewerbegebiet an der Schweinfurter Straße
  - Hohenroth
  - Wollbach
  - Bastheim
  - Salz
  - Pendlerparkplatz A71
  - Brendlorenzen mit zusätzlichen Haltestellen (zwischen Sparkasse und Baywa Kreuzung)

- Landkreis KG in Richtung Kleinwenkheim
- 2) Höhere Taktung angepasst auf die Arbeitszeiten der Betriebe und Schulzeiten
- 3) Implementierung einer App
  - zur Fahrzeitenabfrage und Anzeige der schnellsten Option
  - digitales Ticketing
- 4) leicht verständliche und günstige Preise (bspw. 9€-Ticket)

**Frage 15: Wie bewerten Sie die Haltestellen in Bad Neustadt a. d. Saale?**



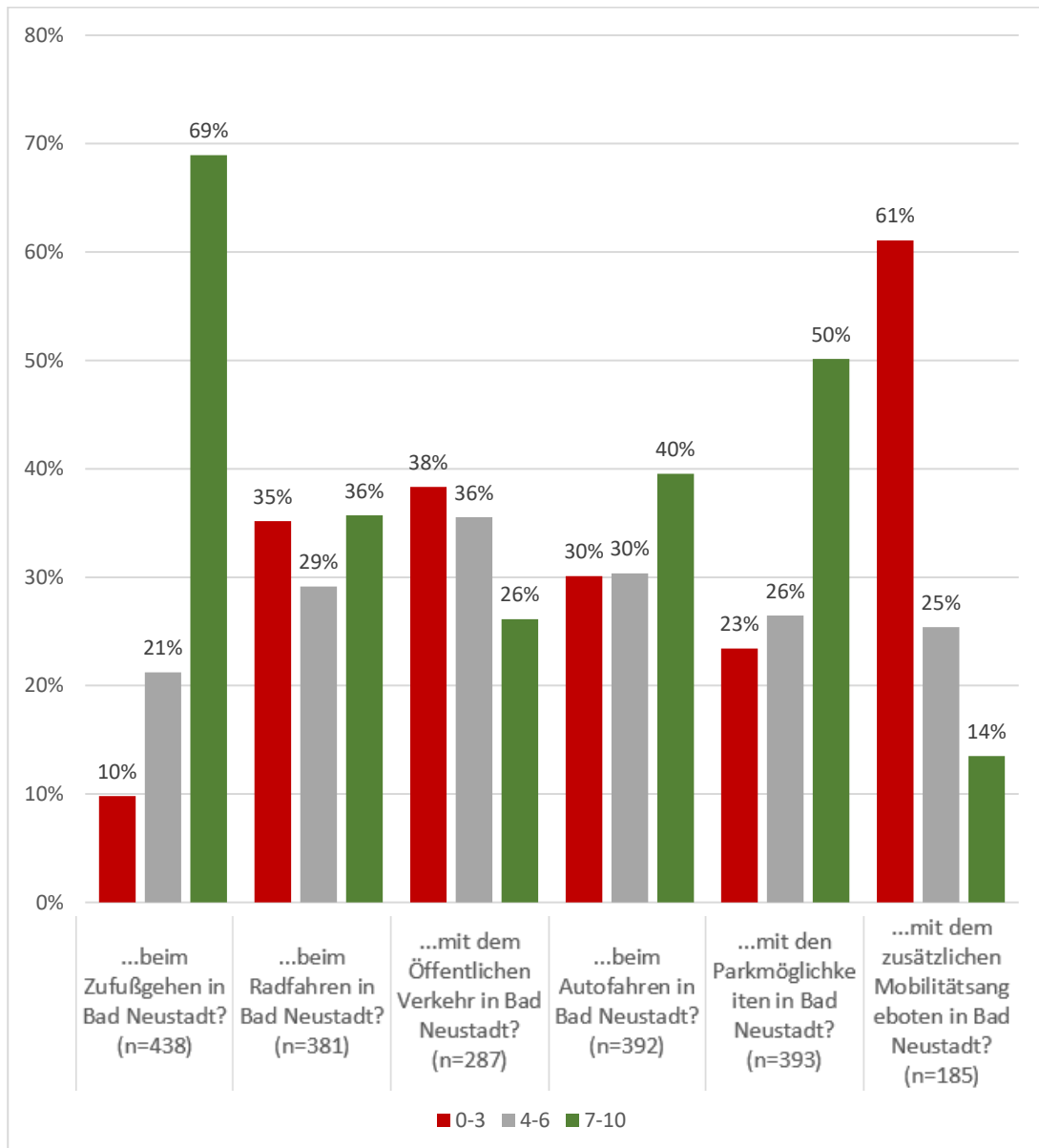
Besonders positiv bewerten die Bad Neustädter die Erkennbarkeit der Haltestellen mit 83% gut bzw. eher gut und die Erreichbarkeit mit 71% gut bzw. eher gut. Nachteilig werden dagegen die Kombinationsmöglichkeiten mit dem Rad mit 78% eher schlecht bzw. schlecht und die Störungsanzeigen mit 71% eher schlecht bzw. schlecht eingestuft.

Außerdem wurden folgende Mängel zu Haltestellen ergänzt:

- 1) Fehlende Mülltonnen
- 2) Fehlende Barrierefreiheit am Bahnhof
- 3) Fehlende digitale Anzeigen
- 4) Fehlende Haltestellen an wichtigen Punkten / Bereichen allgemein



**Frage 16: Wie zufrieden sind Sie insgesamt...**



Beim Z Fußgehen ist die Mehrheit der Befragten eher zufrieden (69% vergaben dazu >6 Punkte), ebenso mit den Parkmöglichkeiten (50% vergaben dazu >6 Punkte) und beim Autofahren (40% vergaben dazu >6 Punkte). Die Zufriedenheit beim Radfahren wurde ausgeglichen als eher gut (35% vergaben dazu >6 Punkte) bzw. eher schlecht bewertet (35 vergaben dazu <4 Punkte). Größere Unzufriedenheit herrscht dagegen beim ÖPNV (38% vergaben dazu >4 Punkte) und bei den zusätzlichen Mobilitätsangeboten (61% vergaben dazu >4 Punkte).

## Frage 17: Sonstige Anmerkungen – Fußverkehr

### 1) **Positiv**

- Erreichbarkeit Innenstadt (auch durch Parkmöglichkeiten am Stadtring)
- Attraktivität der Wege (z.B. Fußweg an der Brend, um die Stadtmauer)
- Gut ausgebautes Fußwegenetz

### 2) **Fehlende Barrierefreiheit**

- sollte stärker berücksichtigt werden
- bei Witterung teils glatte Wege (z.B. Pflaster in der Innenstadt, Falaiser Brücke)
- an vielen Stellen zu schmale Fußwege
- fehlende Absenkungen an Kreuzungsbereichen

### 3) **Konflikte mit dem Radverkehr**

- viel störender Rad- und E-Bike-Verkehr auf den Gehwegen
- Konflikte durch die gemeinsame Nutzung des Gehwegs zusammen mit dem Radverkehr (z.B. Gartenstraße, Falaiser Brücke)

### 4) **Konflikte mit dem Kfz-Verkehr**

- hohe Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr in verkehrsberuhigten Bereichen oder Tempo 30-Zonen (z.B. Innenstadt)
- störende Falschparker auf dem Gehweg
- zu viel Kfz-Verkehr (z.B. Schweinfurter Str., Herschfeld)

### 5) **Zu kurze Grünzeiten für den Fußverkehr** (z.B. Anlage am Kaufland, Meininger und Mühlbacher Str., Baywa-Kreuzung)

### 6) **Zustand und Verschmutzung der Gehwege** (z.B. Stadtmauer, an der Brend)

### 7) **Mängel auf Schulwegen**

- teils zu schmal (z.B. Jahnstraße bis Schulberg)
- ungeordneter Hol- und Bringverkehr (z.B. Rhönblick)

### 8) **Anbindung des Bahnhofs**

- fehlende Beschilderung
- teils sehr schmale Fußwege (z.B. Siemensstraße)

### 9) **Fehlende Fußgängerquerungen** (z.B. an der FOS, von VR-Bank über Hauptstraße in die Karolinger Str., über Besengaustraße Richtung Steinstraße)

### 10) **Fehlende Beleuchtung** (z.B. Verbindung von Triamare nach Salz)

## Frage 18: Sonstige Anmerkungen – Radverkehr

### 1) *Positiv*

- gut ausgebautes Radwegenetz rund um Bad Neustadt a. d. Saale (z.B. Radweg nach Löhrieth)
- gute Freizeitradwege

### 2) *Fehlende Radwege/-verbindungen* (Schutzstreifen, Radschnellwege, Aufstellstreifen an Ampel, Freigabe Einbahnstraße, Fahrradstraßen), z.B.:

- Verbindung ins neue Industriegebiet
- fehlende Zwischenverbindung vom Radweg Bischofsheim-Bad Neustadt a. d. Saale-Heustreu
- kein Fahrradweg von Herschfeld nach Mühlbach und weiter zur Innenstadt
- Verbindung zum Rhön-Klinikum
- Radweg an Meininger Str., Mühlbacher Str., Schweinfurter Str. und Brender Hauptstr.
- von Brendlorenzen nach Herschfeld und Lebenhan
- von Lebenhan und Wollbach in die Kernstadt
- Verbindung von Salz nach Bad Neustadt a. d. Saale
- Gartenstadt in die Innenstadt
- von Preh an den Bahnhof

### 3) *Mangelhafte Wegweisung für den Radverkehr und Markierung* (z.B. mit roter Farbe)

### 4) *Fehlende Fahrradampeln*

### 5) *Viele Gefahrenpunkte für den Radverkehr*, z.B.:

- Auffahrt Radweg in Richtung Münnernstadt von Saalestraße
- Führung des Radverkehrs auf der Falltorstraße (durch hohe Kfz-Verkehrsmenge)
- keine Radverkehrsführung an der Meininger Str.
- neue Regelung Gartenstraße

### 6) *Konflikte mit dem Kfz-Verkehr*, z.B.:

- Führung auf der Fahrbahn bei beengten Platzverhältnissen (z.B. Gartenstraße)
- Hohe Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr
- Beengte Fahrbahn durch Falschparken

### 7) *Mangelhafter Straßenbelag* (z.B. Gartenstr. in Richtung Brückenstr., Spörleinstraße,)

### 8) *Fehlende überdachte und sichere Abstellanlagen* (z.B. an den Stadttoren, am Marktplatz, Bahnhof)

### 9) *Verschmutzte Radwege* (z.B. Scherben, Laub)

**10) Häufige Unterbrechung der Radwege an Einfahrten** (z.B. Edeka Herschfeld, Gaul & Klamt Schweinfurter Straße, Gartenstraße)

**Frage 19: Sonstige Anmerkungen – ÖPNV**

**1) Positiv**

- NESSI sehr preiswert
- ausreichender ÖPNV

**2) Nicht abgestimmte Umstiegszeiten, z.B.:**

- Abstimmung NESSI auf Bahnverkehr
- Abstimmung Linie Schweinfurt / Bad Königshofen und Linie Bad Neustadt a. d. Saale / Bad Königshofen
- Kurviertel nach Brendlorenzen
- fehlender zentraler Abfahrplan am Bahnhof
- Verbindung nach Bischofsheim

**3) Nicht ausreichender Takt bzw. Fahrtenangebot, z.B.:**

- Pausenzeiten
- NESSI 1 und 2 nur einmal stündlich ist zu wenig
- fehlende Anpassung zu Dienstbeginn (Campus, Siemens, Preh, usw.)
- bessere Taktung auch außerhalb der Hauptzeiten (am Wochenende und abends)

**4) Fehlende/ verbesserungswürdige ÖPNV-Verbindungen, z.B.:**

- nach Salz
- zum Anschluss Gewerbegebiete
- Brendlorenzen zum Rhön-Klinikum-Campus
- Brendlorenzen in die Innenstadt
- fehlende Anbindung der Neubaugebiete, z.B. Am Langen Hans
- nach Strahlungen
- nach Löhrieth
- nach Heustreu, Unsleben, Mittelstreu
- nach Bad Königshofen
- nach Mühlbach bzw. die Waldsiedlung

**5) Fehlende Haltestellen, z.B.:**

- Am E-Center
- Bertha-von-Suttner-Str.
- Wohngebiet Westlich des Lebenhaner Weges (Kamill-Preiss-Allee)
- Industriegebiet Salz

- Insgesamt an wichtigen Einkaufsorten außerhalb der Innenstadt
- 6) Mangelhafte Ausstattung der Haltestellen** (z.B. fehlende Mülleimer und Sitzgelegenheiten)
- 7) Überdimensionierte Busse**
- 8) Mangelhafte Barrierefreiheit**
- 9) Unübersichtliche Fahrplanauskunft**, (z.B. im Regionalbusverkehr)
- 10) Tarifgestaltung und Kosten**, z.B.:
  - günstigeres Monatsticket
  - einheitliche, leicht verständliche Tarifgestaltung
  - Kombitickets Bus und Bahn

#### Frage 20: Sonstige Anmerkungen – Kfz-Verkehr

- 1) Positiv**
  - Autofahren ist in Bad Neustadt a. d. Saale gut und problemlos möglich
  - meist fließender Verkehr
- 2) Mangelhafte Ampelschaltungen bzw. schlechte Koordinierung**, z.B.:
  - lange Wartezeiten (z.B. Königshofer Str., Meininger Str.)
  - fehlende grüne Welle
- 3) Fehlende Kontrolle der Geschwindigkeitsüberschreitungen**, z.B.:
  - in Tempo 30-Zonen
  - Hauptstraße
  - Spielstraßen
  - Meininger Str.
  - Schweinfurter Str.
  - Innenstadt
- 4) Fehlende nächtliche Abschaltung der Ampeln**
- 5) Fehlende Verkehrsberuhigung**, z.B.:
  - Hauptstraße
  - Königshofer Straße
  - Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet
- 6) Zu große Verkehrsbelastung**, z.B.:
  - Brückenstraße zum Birkenweg
  - Berliner Straße (auch Schulweg)
  - in der Innenstadt
- 7) Mangelhafter Straßenbelag**, z.B.:
  - am Bahnhof
  - Gartenstraße

- Baywa Kreuzung
- Ganz Brendlorenzen
- Wollbacher Straße

**Frage 21: Sonstige Anmerkungen – Parken**

**1) Positiv**

- ausreichende Parkplätze
- faire und günstige Preise

**2) Störender Parkverkehr in der Innenstadt und fehlende Überwachung**

**3) Fehlende Kurzzeitparkplätze, z.B.:**

- Am Bahnhof
- in der Innenstadt

**4) Fehlende kostenlose Parkplätze, z.B.:**

- am Schwimmbad
- in der Innenstadt

**5) Schlechter Zustand des Parkplatzes am Bahnhof**

**6) Nicht ausreichendes Parkleitsystem mit Belegungsanzeige**

**Frage 22: Sonstige Anmerkungen – Mobilitätsverbund**

**1) Positiv**

- viele Ladestationen

**2) Fehlende Verleihangebote, z.B.:**

- nicht ausreichendes Carsharing-Angebot
- E-Scooter (z.B. am Bahnhof)
- E-Bike-Verleih und Fahrradverleihsystem (z.B. am Bahnhof)

**3) Nicht ausreichendes und kostengünstiges Ladeangebot**

- Zentrumsnah
- vor allem Schnelllader
- häufig defekt oder besetzt
- mit einheitlichem Bezahlssystem

**5) Fehlende Ladestationen für E-Bikes (z.B. auf dem Marktplatz)**

**5) Fehlende Informationen über E-Bike-Ladestationen und Leihsysteme**

**6) Fehlende P+R Parkplätze (z.B. am Eingang von Bad Neustadt a. d. Saale und am Bahnhof)**

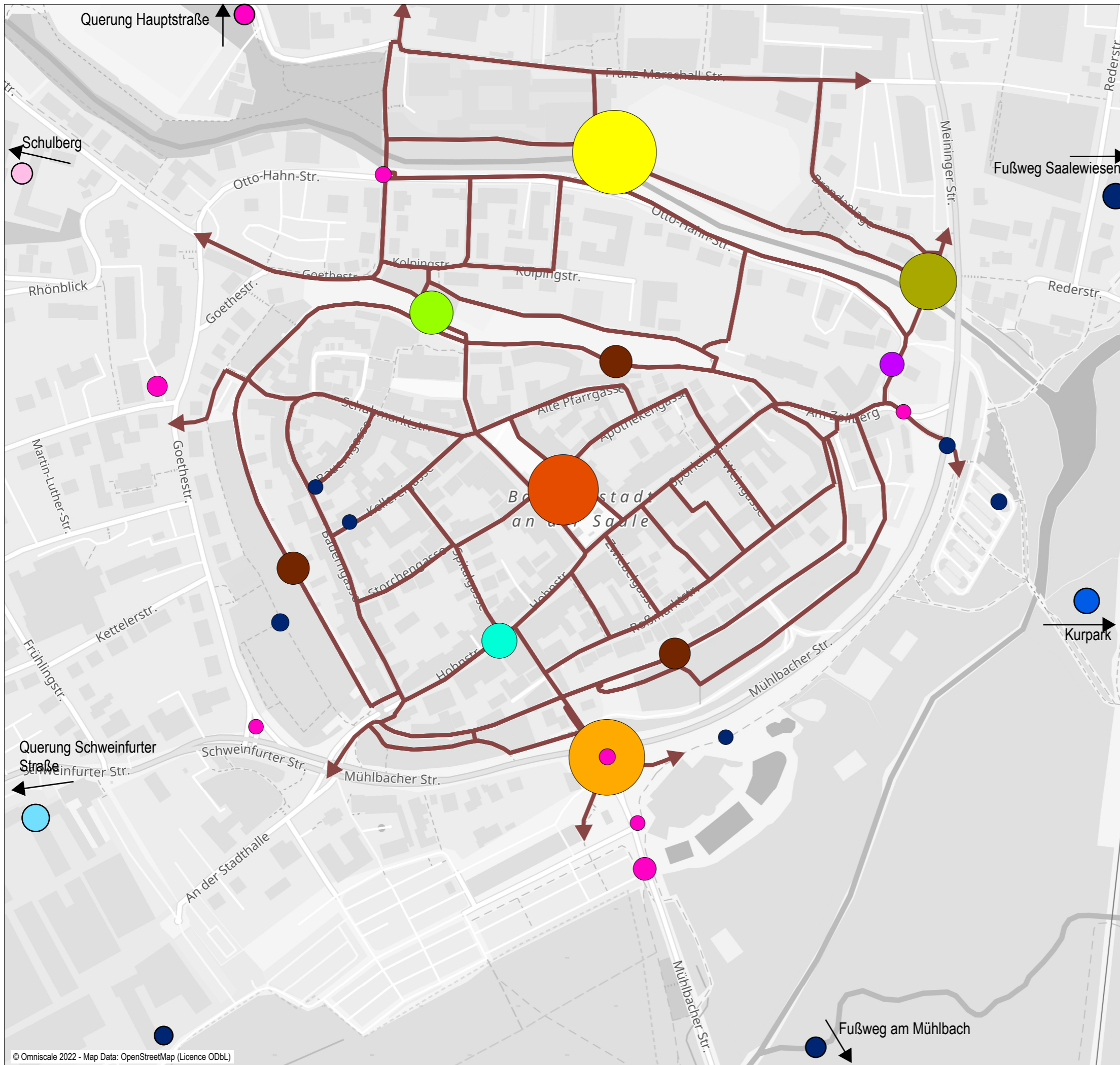
Neben den Antworten zum Fragebogen, konnten die Teilnehmenden positive sowie negative Stellen in Bad Neustadt a. d. Saale in Bezug auf alle Verkehrsarten (Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV, Kfz-Verkehr, Parken und Mobilitätsverbund) in einer Karte per Mausklick verorten.

Die Rückmeldungen wurden bereinigt. Dabei wurden unplausible Datensätze (z.B. ohne Georeferenzierung oder „Spaßeinträge“) aussortiert.

Für die Darstellung wurden Rückmeldungen, die sich auf dieselbe Stelle beziehen und von verschiedenen Teilnehmenden genannt wurden, zu einzelnen Meldungen zusammengefasst. Die Punkte sind in der Karte entsprechend der Anzahl der eingegangenen Meldungen kleiner oder größer dargestellt.















Die Ergebnisse sind in den **Plänen 7.1 bis 7.12** enthalten.





Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 52 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

-  Hauptfußwegnetz
- Positive Stellen im Fußverkehr**
-  Gestaltung des Fußgängerwegs entlang der Brend
-  Fußgängerführung über die Falaiser Brücke
-  Aufenthaltsqualität am Marktplatz
-  große Aufenthaltsqualität auf dem Rundgang entlang der Stadtmauer
-  Ansprechende Verbindung an die Altstadt über die Fußgängerbrücke
-  gute Erreichbarkeit der Innenstadt
-  Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone Hohnstraße
-  Querungstelle über den Kreisverkehr an der Schweinfurter Straße
-  Aufenthaltsqualität und Fußweg zum und im Kurpark
-  Gelungener Fußweg
-  Geschwindigkeitsreduzierung über die Tempo 10-Zone
-  Gelungene Querungsstelle
-  Zugang zur Innenstadt vom Schulberg durchs Grüne





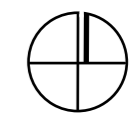
Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 17 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

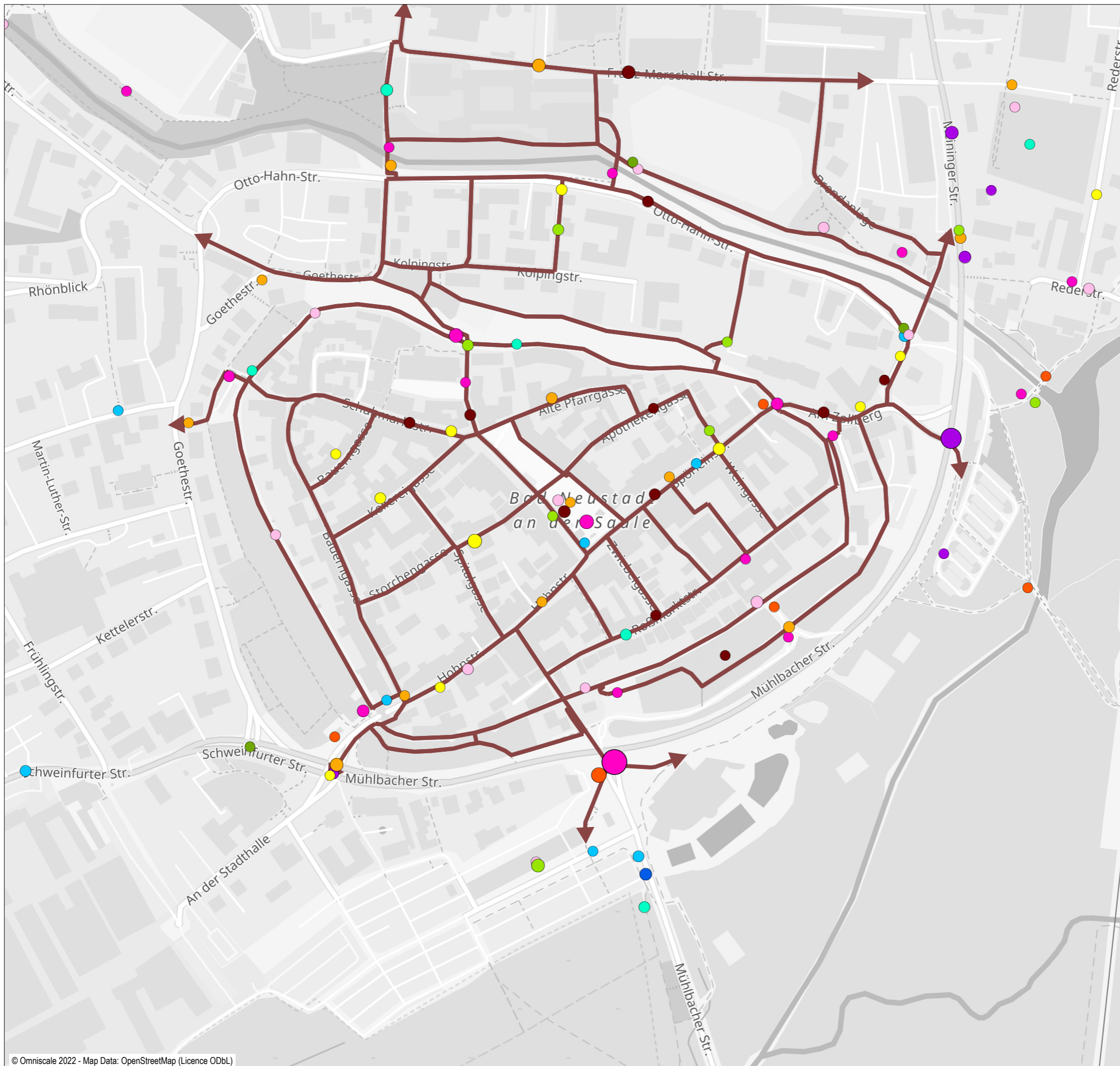
— Hauptfußwegenetz

**Negative Stellen zum Fußverkehr**

- hohe Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr
- Konflikt des Fußverkehrs mit Kfz-Verkehr (z.B. Gefahrenpunkte durch Bus-/Lieferverkehr, keine klare Trennung Gehweg - Fahrbahn, hohe Verkehrsmengen in Fußgängerachsen)
- Konflikt des Fußverkehrs mit Radverkehr (z.B. hohe Geschwindigkeiten im Radverkehr, unerlaubte Nutzung des Gehwegs)
- störendes teils unerlaubtes Parken auf Gehwegen
- fehlender bzw. zu schmaler Fußweg
- schlechte Sichtverhältnisse
- fehlende Beleuchtung
- fehlende Querungsstelle
- gefährliche Stelle (z.B. ebenerdige Querung trotz starkem Kfz-Verkehr, unerlaubte Querung Fußverkehr)
- lange Wartezeiten bzw. kurze Grünzeiten an Fußgängerampeln
- fehlende Barrierefreiheit (z.B. nicht ebener Belag, Steigung, Absenkung)
- fehlende Aufenthaltsqualität (z.B. Begrünung, Verunreinigung, Sitzmöglichkeiten)



**Fußverkehr**  
Onlinebefragung  
Negative Stellen - Altstadt





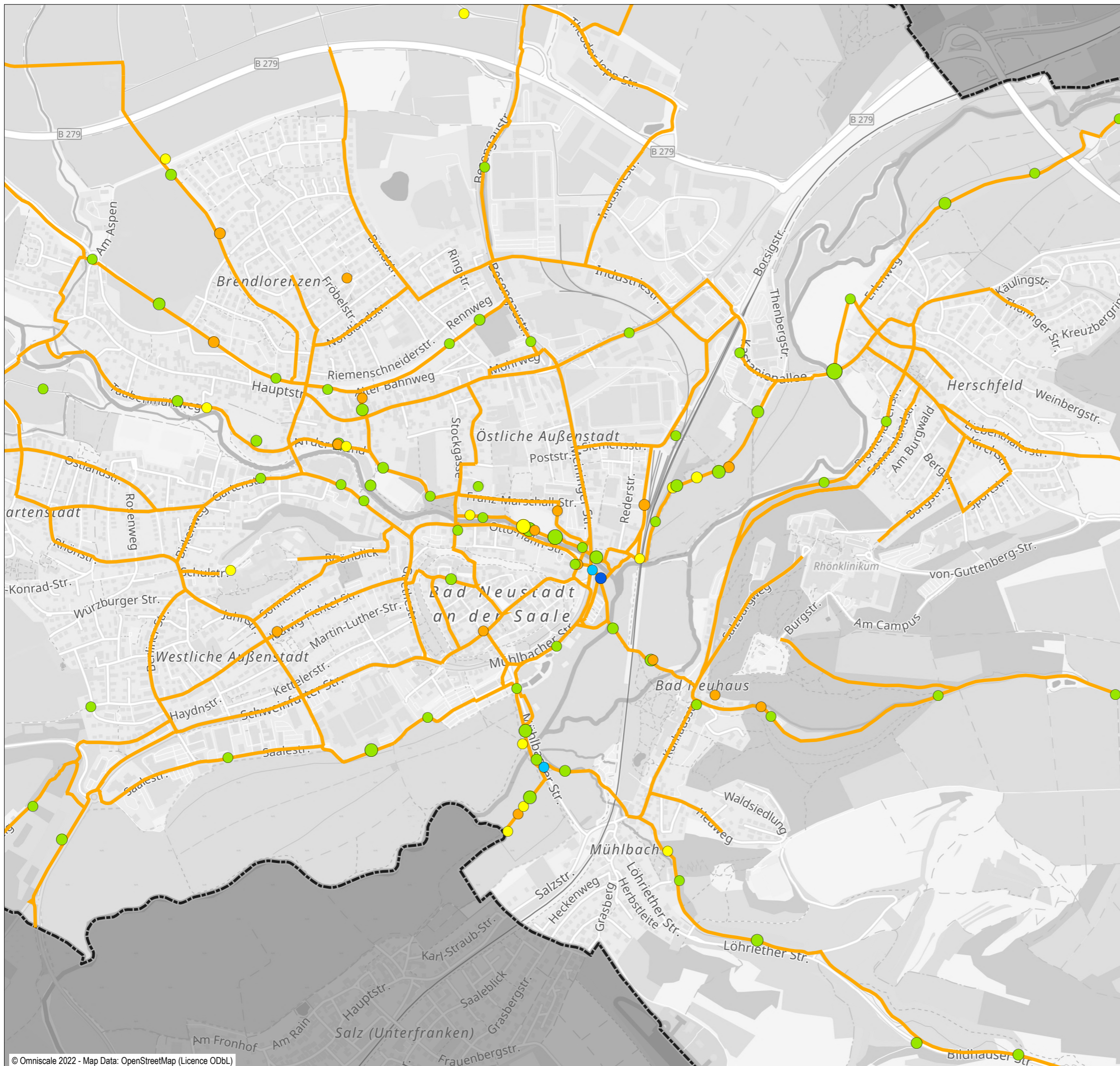
Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 7 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

— Radroutennetz

**Positive Stellen zum Radverkehr**

- Lage im Grünen
- Verkehrsberuhigung
- gut gestaltete Radverbindung
- gute Querungsstelle
- zielführende Beschilderung



**Radverkehr**  
Onlinebefragung  
Positive Stellen - Kernstadt



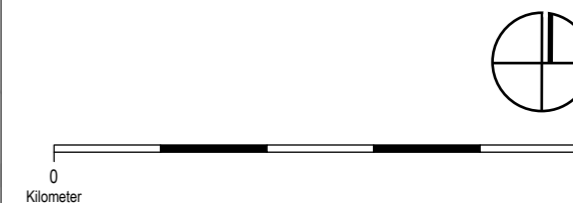
Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 23 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

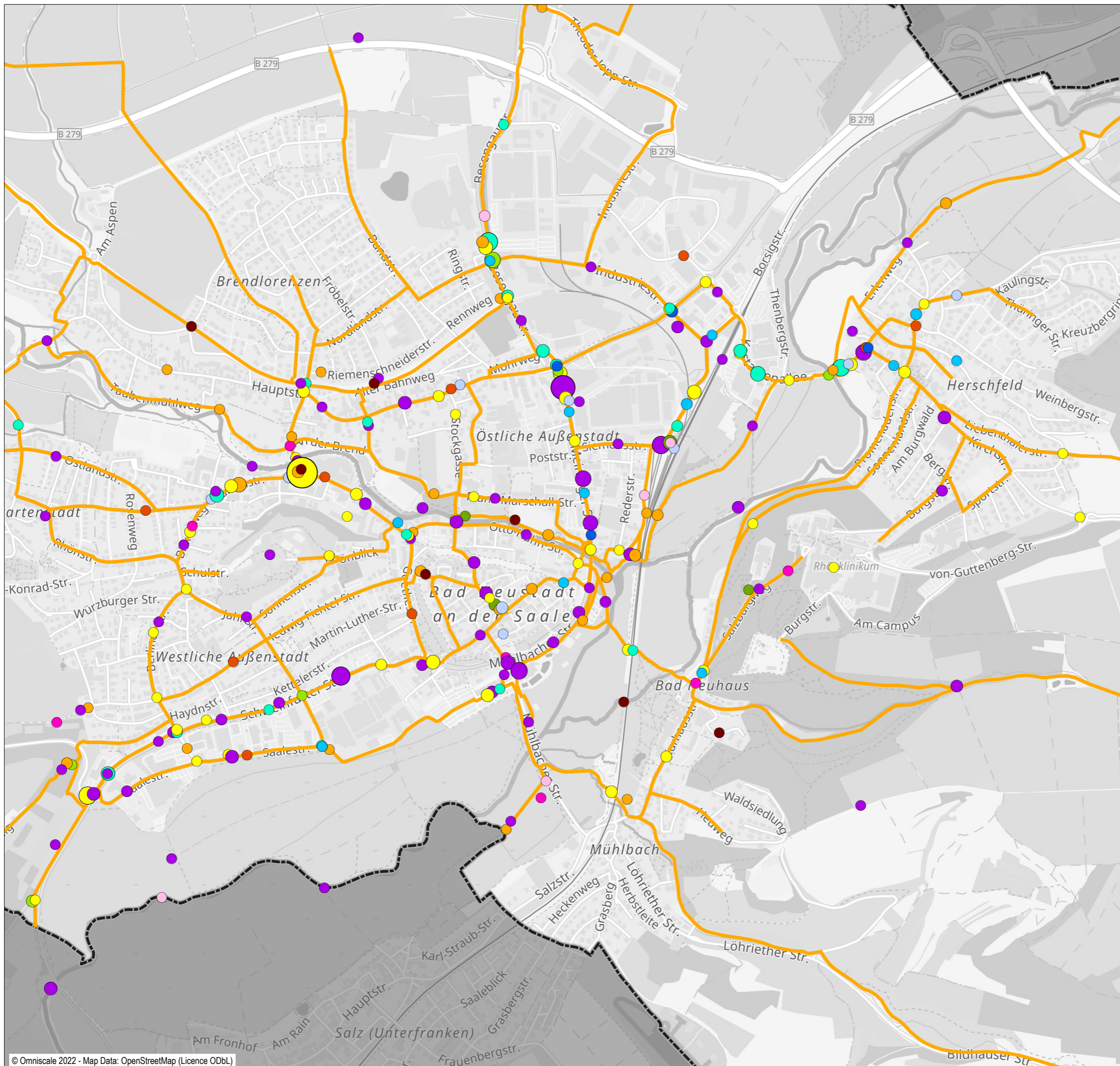
— Radroutennetz

**Negative Stellen zum Radverkehr**

-  gefährliche Stelle (z.B. keine klare Regelung, oft kritische Situationen, hohe Kfz-Verkehrsmenge)
-  mangelhafte Oberfläche / fehlende Absenkung / Verunreinigung
-  störendes Parken (z.B. auf Radweg, Verengung der Fahrbahn)
-  schlechte Sichtverhältnisse
-  fehlende Abstellanlagen
-  fehlende gesicherte Querungsstelle
-  fehlende Weiterführung des Radwegs
-  hohe Geschwindigkeit im Kfz-Verkehr
-  lange Wartezeiten an der Ampel
-  fehlender bzw. zu schmaler Radweg
-  zu starke Steigung
-  fehlende Beleuchtung
-  fehlende bzw. unklare Beschilderung



**Radverkehr**  
Onlinebefragung  
Negative Stellen - Kernstadt









Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 10 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

— Liniennetz Stadtbusse und Regionalbusse

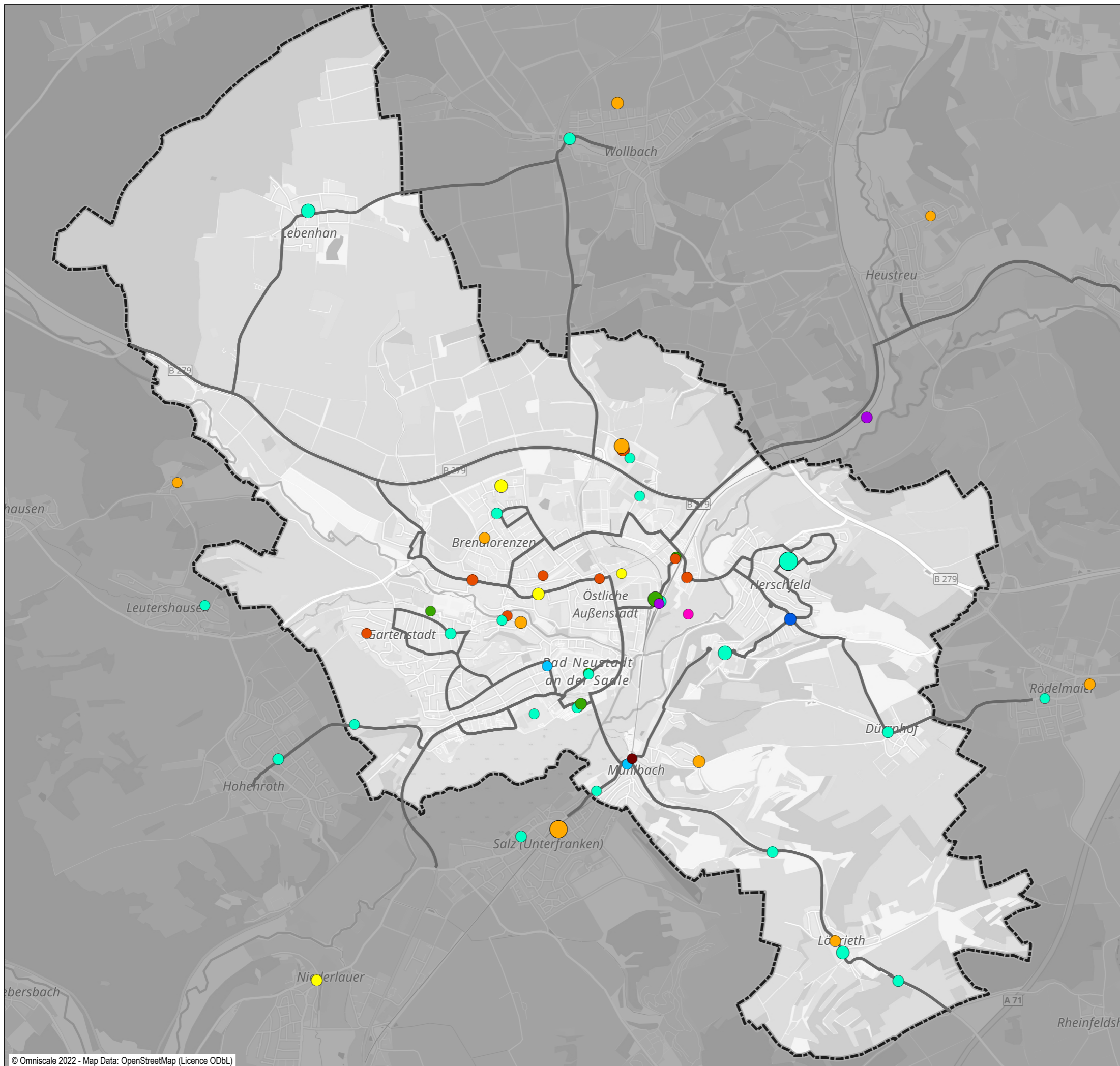
**Negative Stellen zum ÖPNV**

- fehlende Anbindung durch NESSI
- fehlende Anbindung allgemein
- fehlende Haltestelle (z.B. entweder für Regionalbuslinien oder für NESSI-Buslinien)
- Lage der Haltestelle ungünstig (Schüler müssen Fahrbahn queren)
- mangelnde Ausstattung der Haltestelle (z.B. fehlende Überdachung, Parkmöglichkeiten, Sitzmöglichkeiten, Barrierefreiheit, Wegweisung, etc.)
- nicht ausreichende Information bzw. Aushänge (z.B. zu kleine Schrift, keine zentrale bzw. digitale Anzeige, unübersichtlich)
- schlechte Taktung (z.B. fehlende Direktverbindung, zu wenige Verbindungen, fehlende Abstimmung auf Arbeitszeiten, außerhalb der Randzeiten, etc.)
- schlechte Umstiegsmöglichkeit (Verknüpfung zwischen den Linien)
- störendes Parken (Behinderung der Busse durch parkende Autos)
- fehlende Direktverbindung zwischen Gartenstadt und Campus
- teure Fahrpreise



**ÖPNV**  
Onlinebefragung  
Negative Stellen - Gesamtstadt

Stand: 30.05.2023





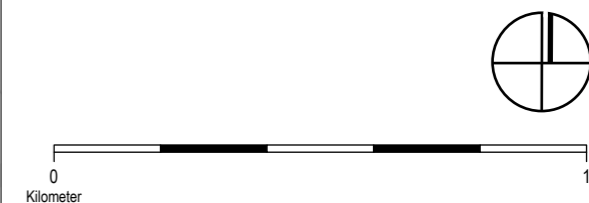
Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 12 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

— Netz der verkehrswichtigen Straßen

**Positive Stellen zum Kfz-Verkehr**

- Gestaltung der Straße (z.B. Geschwindigkeitsregelung, Ausbau Kreuzungsbereich, Begrünung)
- Gute Anbindung (z.B. guter Verkehrsfluss, Erreichbarkeit, Autoerreichbarkeit)
- Gute Parkmöglichkeiten (z.B. Kostenregelung, Erreichbarkeit Innenstadt, Anzahl)
- Umsetzung Kreisverkehr
- optimale Ampelanlage (z.B. Grüne Welle, Verkehrsfluss)



**Kfz-Verkehr**  
Onlinebefragung  
Positive Stellen - Kernstadt

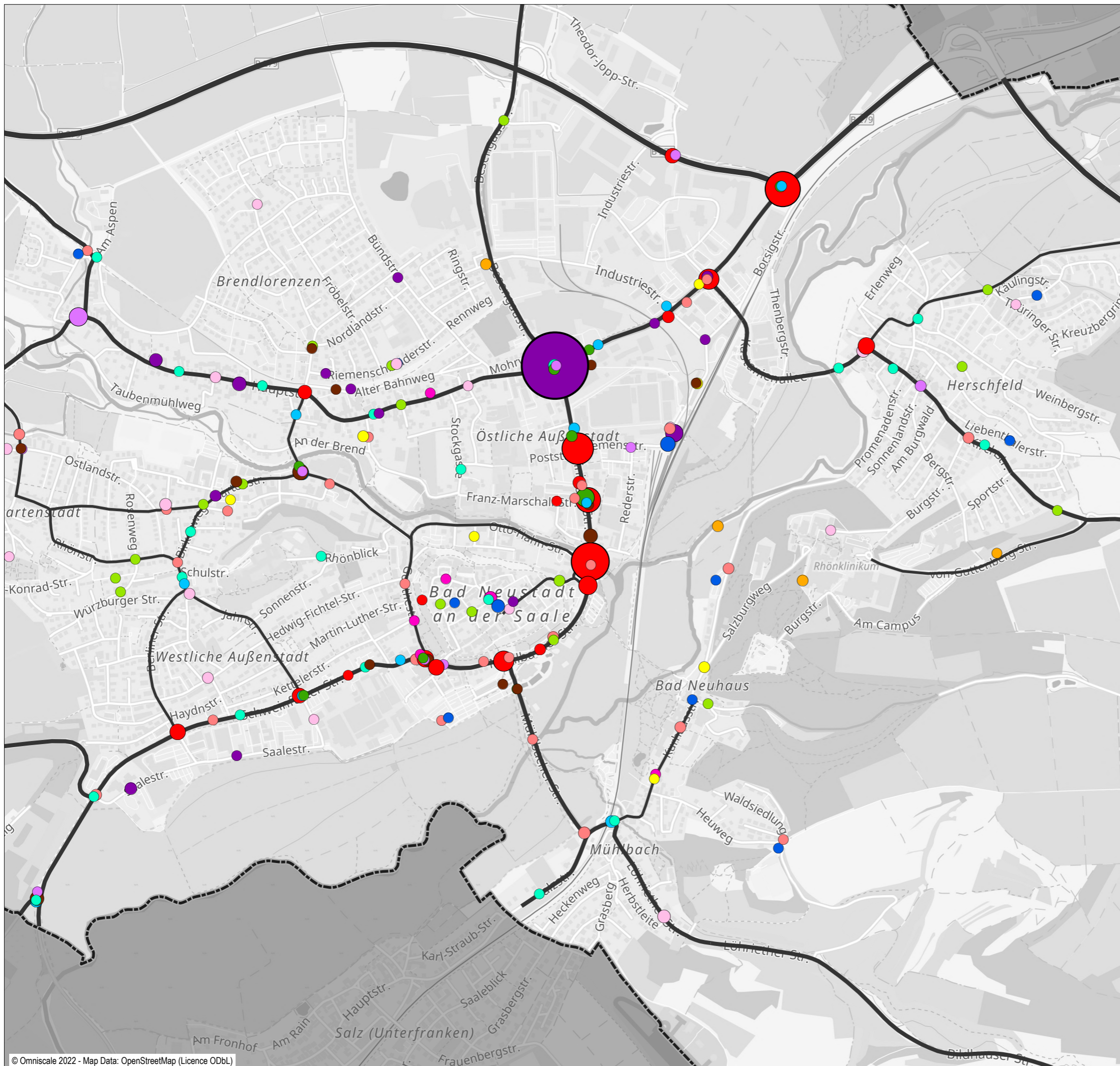


Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 62 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

**Negative Stellen zum Kfz-Verkehr**

- zu schmale Fahrbahnbreite
- fehlende Anbindung bzw. eingeschränkte Erreichbarkeit (z.B. keine Durchfahrt, umwegige Führung)
- unvorteilhafte Ampelschaltung (z.B. fehlende Abbiegebeziehungen, unklare Regelung, Geschwindigkeit, kein Bedarf)
- gefährliche Stelle (z.B. Unfallgefahr, nicht Beachtung der Verkehrsregeln durch Kfz, unübersichtliche Stelle)
- großer Rückstau und teils zu kurze Abbiegespuren
- hohe Geschwindigkeit im Kfz-Verkehr
- hohes Verkehrsaufkommen
- lange Wartezeit an Kreuzung (v.a. als Linksabbieger)
- mangelhafte Parksituation (z.B. zu wenig Parkplätze, schlechter Zustand, Anordnung)
- mangelhafter Straßenbelag
- schlechte Sicherhältnisse
- störender Kfz-Verkehr im Kernbereich (dadurch sinkende Aufenthaltsqualität)
- störendes Parken
- unvorteilhafte Verkehrsregelung (z.B. fehlende bzw. zu kurze Abbiegestreifen, Vorfahrtsregelung, Geschwindigkeitsbegrenzung)



**Kfz-Verkehr**  
Onlinebefragung  
Negative Stellen - Kernstadt

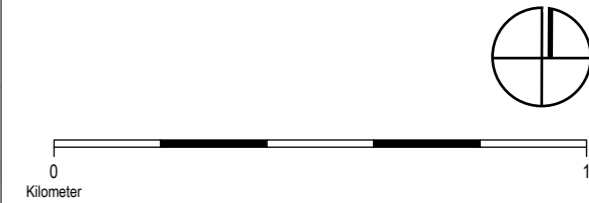
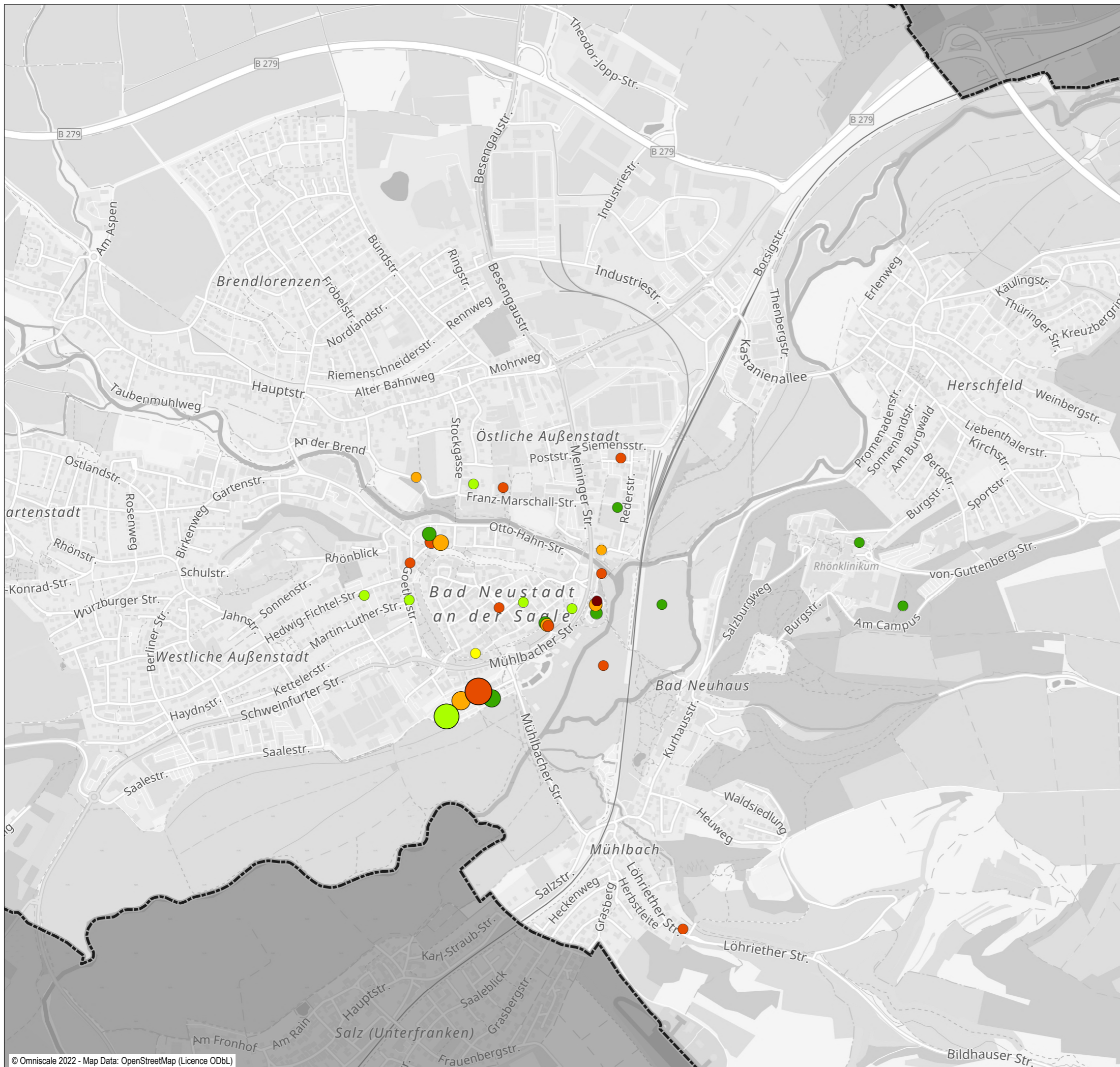


Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 19 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

**Positive Stellen zum Parken**

- Befahrbarkeit
- Nähe zur Innenstadt
- ausreichende Anzahl
- gut angebunden
- gut gestaltet
- preiswertes oder kostenloses Parken



**Parken**  
Onlinebefragung  
Positive Stellen - Kernstadt

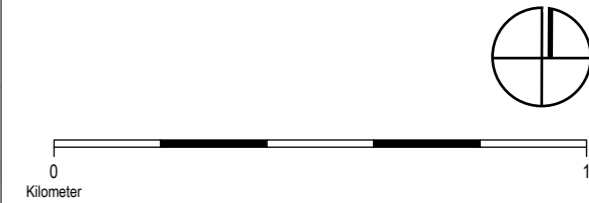
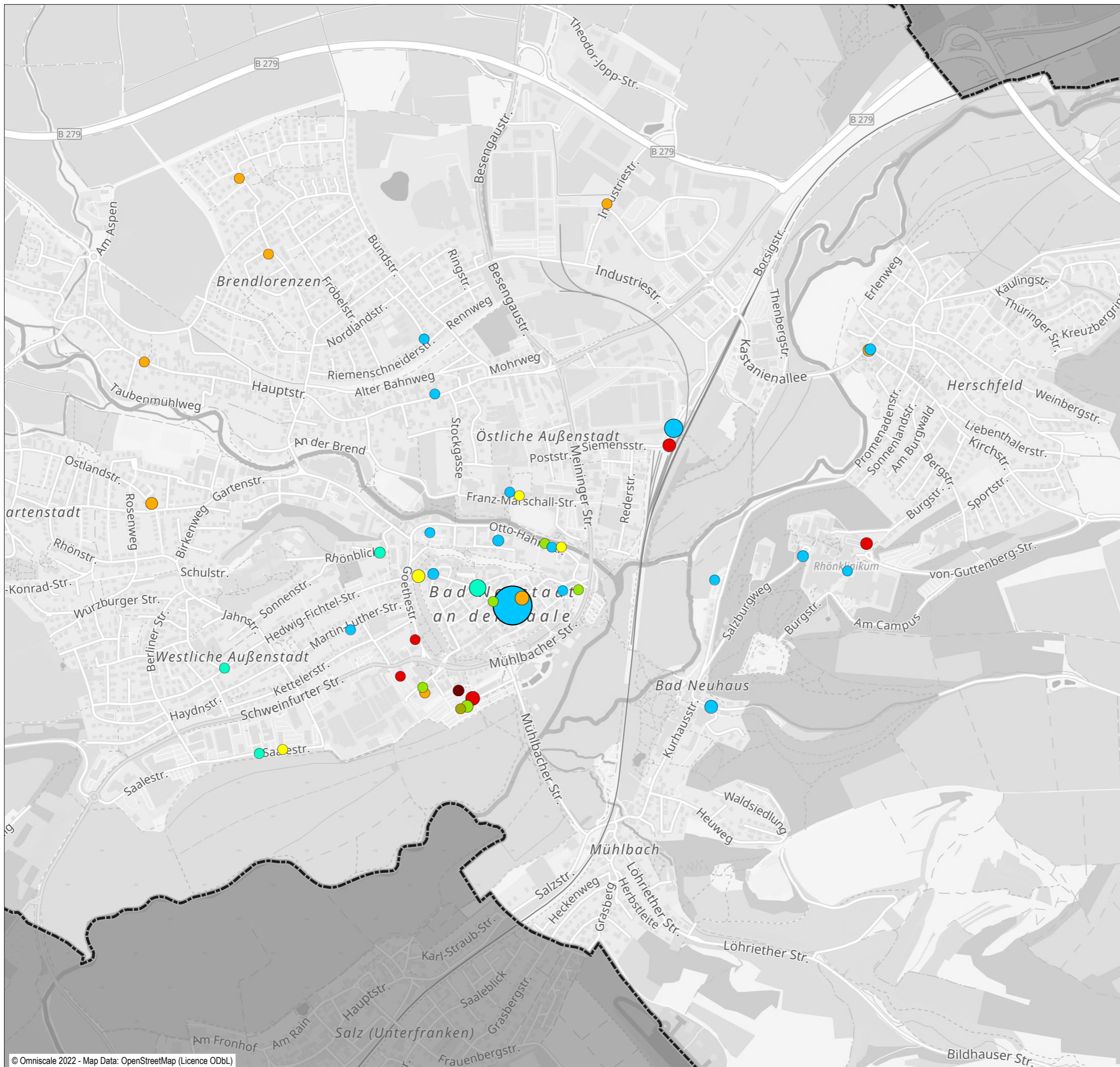


Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 32 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

**Negative Stellen zum Parken**

- Beschaffenheit (z.B. unebene Oberfläche, schlechte Befahrbarkeit, nicht ausreichende Größe)
- Parken im Halteverbot oder auf dem Gehweg
- Parken zu teuer
- fehlende Beleuchtung
- fehlendes Angebot für alternative Verkehrsmittel
- nicht angemessene Parkregelung (z.B. Zeitfenster zu kurz, unübersichtlich, unverständlich)
- störende Parkvorgänge
- zu geringe Anzahl / fehlende Parkplätze



**Parken**  
Onlinebefragung  
Negative Stellen - Kernstadt

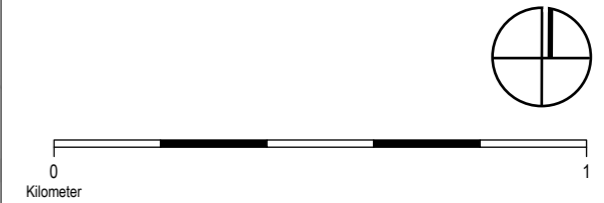


Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne umfasst hier lediglich 1 Nennung für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

**Positive Stellen zum Mobilitätsverbund**

- Anbindung an Bahnhof
- Carsharing-Angebot
- Gute Lademöglichkeiten
- NESSI Buslinie
- gutes Fahrplanangebot



**Mobilitätsverbund**  
Onlinebefragung  
Positive Stellen - Kernstadt

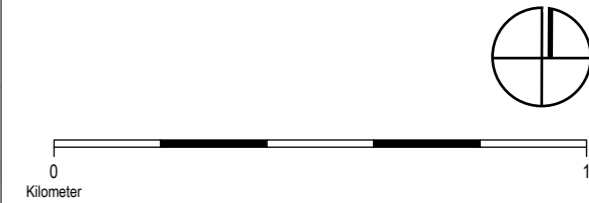


Rückmeldungen zu gleichen Stellen sind zusammengefasst. Daher sind Punkte je nach Häufigkeit der Nennung an einzelnen Stellen kleiner oder größer dargestellt.

Die Spanne beträgt 1 - 3 Nennungen für eine gleiche Stelle / einen gleichen Bereich

**Negative Stellen zum Mobilitätsverbund**

- fehlende Fahrradverleihstation
- fehlendes Carsharing und Leihräder
- kein Angebot vorhanden
- schlechte Zugänglichkeit (z.B. zugeparkt, außer Betrieb)
- unklare Regelungen zum Laden
- zu teures Laden
- zu wenige bzw. fehlende Ladestationen
- zu wenige bzw. fehlende Ladestationen für E-Bikes



**Mobilitätsverbund**  
Onlinebefragung  
Negative Stellen - Kernstadt